

Amt Stralendorf

Dorfstraße 30
19073 Stralendorf



Niederschrift öffentliche/nicht öffentliche Dringlichkeitssitzung der Gemeindevertretung Wittenförden

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.10.2005
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Wittenförden, Gemeindehaus

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Manfred Bosselmann

Gemeindevertreter

Frau Maria Foltele

Herr Tiberius Hahn

Frau Ingelore Hinz

ab Top 5

Frau Astrid Koriller

Herr Wieslaw Podsiadlikowski

Herr Dr. Daniel Pracht

Frau Renate Reichhelm

Herr Horst Röpert

Herr Robert Schneekluth

Herr Bodo Wissel

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Frau Marita Eberhardt

Herr Ralph Nemitz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 20.06.2005
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 5 Informationen des Bürgermeisters

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt mit 10 von 13 Gemeindevertretern (später 11) die Beschlußfähigkeit fest.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge vor, die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 20.06.2005**

Die Sitzungsniederschrift vom 20.06.2005 wird einstimmig bestätigt.

zu 4 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**

Die Anfragen der ca. 30 Einwohner beziehen sich alle auf den TOP 7 (Kauf / Verkauf von Grundstücken) im nicht öffentlichen Teil. Es wird darum gebeten, die Einwohner über die geplanten Vorhaben zu informieren.

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden darüber, dass es lt. Kommunalverfassung und Hauptsatzung der Gemeinde Wittenförden nicht möglich ist, Fragen in der Einwohnerfragestunde zu diskutieren, die auf der Tagesordnung stehen. Die Gemeindevertretung beschäftigt sich derzeit intensiv mit der Ortsentwicklung, die auch ein neues Baugebiet beinhaltet. Heute geht es zunächst um den Erwerb von Flächen. Auf weiteren Beratungen ist dann zu überlegen, wie mit den Flächen verfahren werden soll. Dabei kann nicht behauptet werden, dass die öffentlichen Interessen der Gemeinde und Bürgerinteressen nicht berücksichtigt werden. Wittenförden ist derzeit die einzige Gemeinde im Amtsbereich Stralendorf, die noch über einen freien Finanzspielraum verfügt. Grund hierfür ist die bisherige konsequente Entwicklung der Gemeinde, die eben auch die Erhöhung der Einwohnerzahl beinhaltete. Es ist bei der allgemein bekannten Finanzsituation des Staates damit zu rechnen, dass künftig die Schlüsselzuweisungen und andere Zuwendungen vom Staat gesenkt werden. Die Verpflichtungen, die die Gemeinde dagegen hat, werden nicht abnehmen. Daher wird es notwendig, sich rechtzeitig Gedanken darüber zu machen, wie es mit der Gemeinde weitergehen soll, um die Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erhalten. Der Erwerb der Flächen ist aus Eigenmittel möglich, ohne eine Kreditaufnahme.

Die Einwohner appellieren an die Gemeindevertretung, ihre Interessen zu vertreten. Die Notwendigkeit eines Baugebietes im Bereich der Waur wird in Frage gestellt.

zu 5 **Informationen des Bürgermeisters**

Die Einwohnerzahl der Gemeinde ist leicht rückläufig. Im Juni waren es 3147 Einwohner und im Oktober sind es 3135 Einwohner. Davon haben 203 Einwohner ihren Nebenwohnsitz in Wittenförden. Das Durchschnittsalter steigt, dem Landestrend folgend, an. Junge Leute ziehen, auf der Suche nach Arbeit, weg.

Für das beschädigte Buswartehäuschen in Wandrum, sowie den Fußweg im Neubaugebiet „Woltersmoor“, laufen die Ausschreibungen.

Derzeit werden im Auftrag des Wasser- und Bodenverbandes und mit Mitteln der Gemeinde (20 %) und der EU (80 %) die Gewässer II. Ordnung naturnah ausgebaut. Die Arbeiten sollen bis Mitte November beendet sein, wenn es die Witterung zulässt.

Schulentwicklung

Die Grundschule Wittenförden hat aus dem derzeitigen Einzugsbereich nicht genügend Schüler, um die, gemäß aktuellem Schulgesetz, erforderlichen Eingangsklassenstärken zu erreichen. Deshalb wird es notwendig sein, Schüler aus Nachbargemeinden zu bekommen. Die Gemeinde Klein Rogahn hat dem Landrat den Vorschlag unterbreitet, nicht den Schuleinzugsbereich zu ändern, sondern eine ausreichende Schülerzahl aus dem Amt (auf freiwilliger Basis) nach Wittenförden umzuleiten. Der Entwurf zum neuen Schulentwicklungsplan soll bis zum 07.11.2005 stehen. Nach Aussage des Landrates soll alles unternommen werden, damit kein Grundschulstandort im Landkreis geschlossen werden muss. Am 16.11.2005 wird die Problematik auf der öffentlichen Sitzung des Amtsausschusses beraten. Des weiteren möchte die Gemeinde Pampow die Orientierungsstufe (5 und 6 Klasse) in Pampow behalten. Dies würde Probleme für die Stralendorfer Schule bedeuten.

Frau Koriller informiert über die Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Kita im Rahmen des Projektes „Mehr Selbständigkeit für Schulen“. Ziel ist es, die Qualität im Unterricht durch fachübergreifende Projektarbeit zu verbessern.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer